



TRANSPARENZBERICHT 2019

des Caritasverbands im Tauberkreis e.V.



Transparenzbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Basisdaten	3
1.1 Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr	3
1.2 Satzung und Organisationsziele	3
1.3 Rechtsform	3
1.4 Freistellungsbescheid	3
2 Organisationsstruktur und Beteiligungen	3
2.1 Organisationsstruktur	3
2.2 Name und Funktion von Organen / Entscheidungsträgern.....	3
2.2.1 Vorstand.....	3
2.2.2 Caritasrat / Aufsichtsrat	4
2.3 Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten.....	4
2.3.1 Caritas Dienste Tauberkreis gGmbH.....	4
2.3.2 Integrationsbetriebe Main-Tauber gGmbH.....	5
3 Personalstruktur	5
4 Finanzen und Wirtschaftsdaten.....	6
4.1 Vermögens- und Finanzlage.....	6
4.2 Ertragslage.....	7
4.3 Struktur der Aufwendungen und Erträge.....	7
4.4 Jahresbericht	8
4.5 Testat Wirtschaftsprüfer / Prüfmaßnahmen.....	9
5 Leistungen	9
5.1 Leistungsprofil und Leistungsangebot	9
5.2 Angaben zur Qualität und zur Wirksamkeit.....	9



Transparenzbericht 2019

1 Basisdaten

1.1 Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

Caritasverband im Tauberkreis e.V.
Schlossplatz 6
97941 Tauberbischofsheim
Gründungsjahr 1946

1.2 Satzung und Organisationsziele

<https://www.caritas-tbb.de/unser-verband/aufgaben-und-ziele/leitbild-und-satzung/leitbild-und-satzung>

1.3 Rechtsform

Der Caritasverband im Tauberkreis ist eingetragener Verein. Er wurde am 06. März 1946 gegründet und ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Mannheim eingetragen.

Vereinsregisternummer: VR 560068

1.4 Freistellungsbescheid

Der Caritasverband im Tauberkreis e.V. dient unmittelbar kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken (§ 52 Abs. 2 Nr. 9 AO) und ist somit nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid 2017 des Finanzamtes Tauberbischofsheim (Steuernummer 80089/16384) vom 17.06.2019 von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG).

<https://www.caritas-tbb.de/unser-verband/aufgaben-und-ziele/leitbild-und-satzung/leitbild-und-satzung>

2 Organisationsstruktur und Beteiligungen

2.1 Organisationsstruktur

<https://www.caritas-tbb.de/unser-verband/organisation/arbeitsbereiche/arbeitsbereiche>

2.2 Name und Funktion von Organen / Entscheidungsträgern

2.2.1 Vorstand

- **Vorstandsvorsitzender Matthias Fenger**
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Sozialwirt
- **Vorstand Michael Müller**
Ass. jur., LL.M. Eur.



Transparenzbericht 2019

2.2.2 Caritasrat / Aufsichtsrat

Vorsitzender des Caritasrates

- **Pfarrer Ralph Waltersbacher**
Gewählt von der Vertreterversammlung des Vereins
Pfarrer der kath. Kirchengemeinde Lauda-Königshofen

Stellvertretende Vorsitzende des Caritasrates

- **Birgit Frei**
Gewählt von der Vertreterversammlung des Vereins
Dipl. Ing. Bauingenieurwesen, Vorsitzende des Dekanatsrates

Mitglieder des Caritasrates

- **Alfred Beetz**
Gewählt von der Vertreterversammlung des Vereins
Dipl. Ing. FH Bauingenieurwesen, Bürgermeister der Stadt Grünsfeld a.D.
- **Hedwig Appel**
Gewählt von der Vertreterversammlung des Vereins
Vorsitzende des kath. Bildungswerkes
- **Andreas Stößer**
Gewählt von der Vertreterversammlung des Vereins
Rechtsanwalt
- **Michael Stiehl**
Gewählt vom Caritasrat
Vorsitzender der Geschäftsführung der Rauch GmbH & Co KG
- **Michael Schneider**
Gewählt vom Caritasrat
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Main Tauber eG

2.3 Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

2.3.1 Caritas Dienste Tauberkreis gGmbH

- seit 17.07.2019
- Stammeinlage in Höhe von 13.000,00 Euro
- Gesellschaftsanteil: 52% Prozent
- Mitgesellschafter:
 - Kath. Kirchengemeinde Tauberbischofsheim (8%)
 - Kath. Kirchengemeinde Königheim (8%)
 - Kath. Kirchengemeinde Großrinderfeld-Werbach (8%)
 - Kath. Kirchengemeinde Lauda-Königshofen (12%)
 - Kath. Kirchengemeinde Grünsfeld-Wittighausen (12%)

Transparenzbericht 2019

Ziel / Zweck der Gesellschaft

Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und sonstiger hilfsbedürftiger Menschen. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch Betrieb ambulanter Sozialstationen (derzeit Sozialstation St. Kilian, Lauda, Sozialstation Tauberbischofsheim); Betrieb von Einrichtungen im Bereich der Gesundheits-, Alten- und Eingliederungshilfe; Pflege und Betreuung kranker, alter und hilfsbedürftiger Menschen; Leistungen der Grundversorgung (Hauswirtschaftliche Dienste etc.); Vermittlung pflegerischer Hilfen und hauswirtschaftlicher Dienste; Beratung und persönliche Hilfen sowie sozialarbeiterische Begleitung.

vorrangige Aufgaben der Gesellschaft

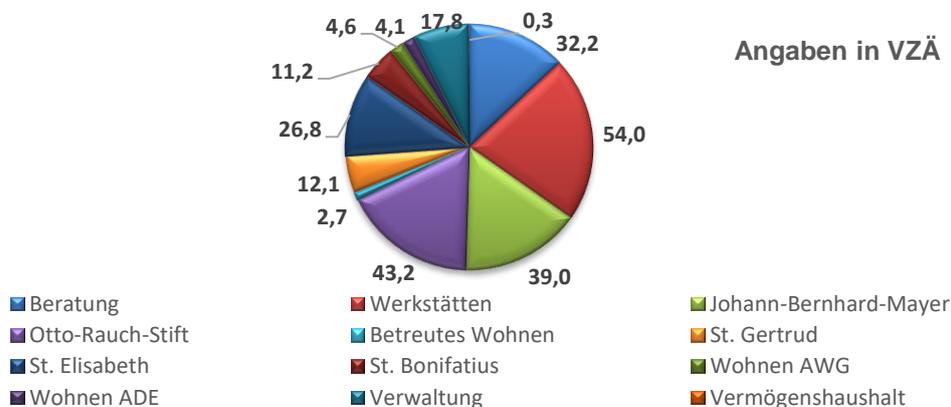
Sicherstellung der Versorgung des Gebietes des katholischen Dekanats Tauberbischofsheim mit Leistungen der ambulanten Pflege im Einzugsgebiet der Gesellschafter.

2.3.2 Integrationsbetriebe Main-Tauber gGmbH

- seit 18.09.2009
- Stammeinlage in Höhe von 12.750,00 Euro
- Gesellschaftsanteil: 51% Prozent
- Mitgeschafter: LIMES Einundzwanzig GmbH
- Gesellschaftszweck ist die Förderung der Arbeitsbefähigung und beruflichen Qualifikation von Langzeitarbeitslosen und/oder sonstiger benachteiligter Personen.
- Der Betrieb des Hotels St. Michael in Tauberbischofsheim (Integrationsbetrieb) wurde zum 30.09.2019 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Die Gesellschaft besteht damit derzeit als „leere Hülle“ ohne Betriebsstätte.

3 Personalstruktur

Die Personalstruktur des Caritasverbandes schlüsselt sich in den Diensten und Einrichtungen nach Vollzeitkräften (VZÄ = Vollzeitäquivalente) im Jahr 2019 wie folgt auf. Ausgenommen sind hier die Tochterunternehmen.



Grafik 1

Folgende Kennzahlen ergänzen im Sinne einer Gesamtbetrachtung die Übersicht (Stand: 01. Januar 2020):

Transparenzbericht 2019

- Die Vollzeitäquivalente entsprechen insgesamt 248 hauptberuflichen Mitarbeiter*innen (ohne Auszubildende).
- 21 Personen befinden sich in Ausbildung. 5 Freiwillige sind im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst eingesetzt.
- 68,8 Prozent der Beschäftigten arbeiten in Teilzeit, davon 33,6 Prozent mit einem Umfang unter 50 Prozent.
- 76,6 Prozent der Beschäftigten sind Frauen, 22,7 Prozent Männer.
- Die Altersverteilung der insgesamt 397 Mitarbeiter*innen gliedert sich wie folgt auf: 0 bis 30 Jahre alt: 50 Mitarbeitende; 31 bis 50 Jahre alt: 166 Mitarbeitende; 51 bis 60 Jahre alt: 130 Mitarbeitende; über 61 Jahre alt: 51 Mitarbeitende.
- In der Caritas Dienste Tauberkreis gGmbH arbeiten weitere 67 Mitarbeiter*innen (entspricht 36,5 VZÄ; nicht in der obigen Grafik enthalten).
- 110 Ehrenamtliche sind in den Diensten und Einrichtungen aktiv.

4 Finanzen und Wirtschaftsdaten

4.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur zum Jahresende 2019 ergibt sich aus der nachfolgenden Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin stabil bei 72%. Eine solide Eigenkapitalquote ist wesentliche Voraussetzung zur Absicherung langfristiger Refinanzierungsrisiken.

Ein elementares Refinanzierungsrisiko besteht u.a. darin, dass zur langfristigen Bindung qualifizierten Personals mit einem Großteil der Mitarbeitenden unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden, obwohl die korrespondierenden Refinanzierungsvereinbarungen mit Kostenträger und Zuschussgebern häufig nur eine befristete Laufzeit haben.

Das ausgewiesene Treuhandvermögen betrifft die Mittel des Netzwerks Familie in Tauberbischofsheim und Mittel der Bewohn*innen der Senioren-Wohngemeinschaften, die der Caritasverband verwaltet.

Aktiva Vermögen	2019		2018		Passiva Kapital	2019		2018	
	TEUR	%	TEUR	%		TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	18.365	60,9	13.799	48,7	Eigenkapital	21.728	72,0	19.581	69,2
Umlaufvermögen	11.725	38,9	14.418	50,9	Sonderposten	2.742	9,1	3.688	13,0
					Rückstellungen	1.926	6,4	3.546	12,5
					Fremdkapital/ Verbindlichkeiten	3.772	12,5	1.480	5,2
Rechnungsabgrenzung	82	0,3	100	0,4	Rechnungsabgrenzung	6	0,0	21	0,1
Bilanzsumme	30.173	100,0	28.317	100	Bilanzsumme	30.173	100,0	28.316	100
Treuhandvermögen	55	0,2	48	0,2	Treuhandvermögen	55	0,2	48	0,2

Tabelle 1 - Bilanz



Transparenzbericht 2019

4.2 Ertragslage

Die folgende Tabelle stellt die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2019 dar.

Die Umsatzerlöse sind um 3,2% gewachsen. Die öffentlichen Zuschüsse, die um ca. 119T€ gestiegen sind, bilden insbesondere die Refinanzierungen der Beratungsdienste sowie laufender Projekte ab. In den Sonstigen Erträgen mit einem Anstieg um 207T€ im Jahr 2019 finden sich u.a. die Umsätze der Werkstattproduktion und aller Jugendhilfeleistungen.

Der im Betriebsaufwand abgebildete um ca. 1,8% gestiegene Personalaufwand bildet die in 2019 durchgeführte Tarifsteigerung ab. Abschreibungs-sondereffekte aufgrund der anstehenden Umzüge in die Ersatzneubauten sowie die Anpassung der dazu gehörenden Sonderposten sind im Betriebsaufwand ebenfalls abgebildet.

	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	18.953	100,0	18.370	100,0	583	3,2
Zuschüsse öffentlich	1.297	6,8	1.178	6,4	119	10,1
Sonstige Erträge	4.305	22,7	4.098	22,3	207	5,0
Betriebsleistung	24.555	129,6	23.646	128,7	908	3,8
Materialaufwand	-3.130	-16,5	-3.084	-16,8	-45	1,5
Personalaufwand	-18.504	-97,6	-18.173	-98,9	-331	1,8
Abschreibungen	-1.927	-10,2	-1.087	-5,9	-841	77,4
Andere Sachaufwendungen	-1.164	-6,1	-1.796	-9,8	631	-35,2
Betriebsaufwand	-24.725	-130,5	-24.139	-131,4	-586	2,4
						0,0
Betriebsergebnis	-171	-0,9	-493	-2,7	322	-65,4
Kirchliche Mittel und Spenden	925	4,9	901	4,9	24	2,6
Finanzergebnis	46	0,2	53	0,3	-7	-13,8
Jahresergebnis	800	4,2	461	2,5	339	73,4

Tabelle 2 - GuV

Das Betriebsergebnis des Caritasverbandes hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 322T€ verbessert, fällt aber ohne Berücksichtigung der kirchlichen Mittel und Spenden weiterhin negativ aus.

4.3 Struktur der Aufwendungen und Erträge

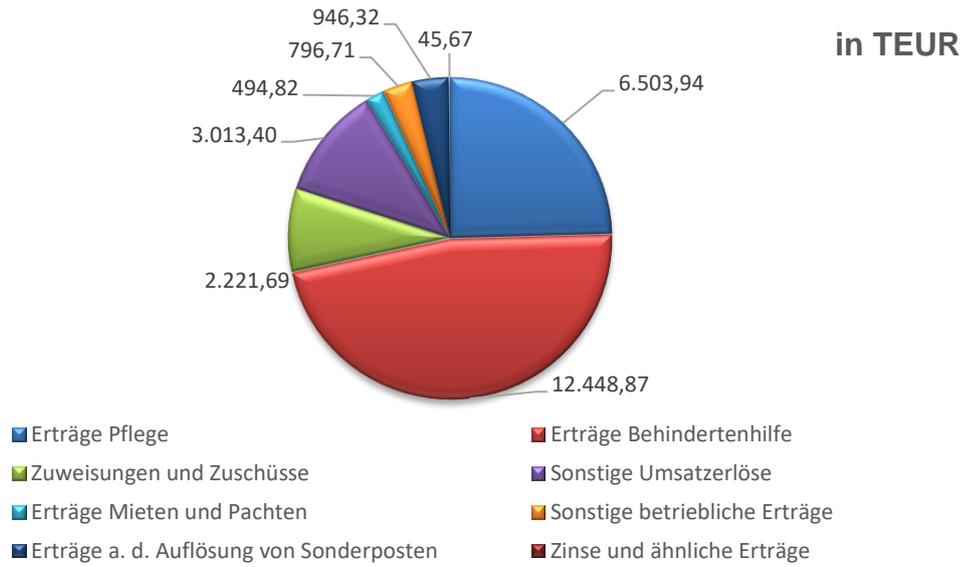
In den beiden folgenden Grafiken wird die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge detaillierter dargestellt.

Dabei wird insbesondere deutlich, dass der Personalaufwand mit ca. 18,5 Mio€ und insgesamt 67% des Gesamtaufwands mit Abstand die größte Ausgabenposition ist.

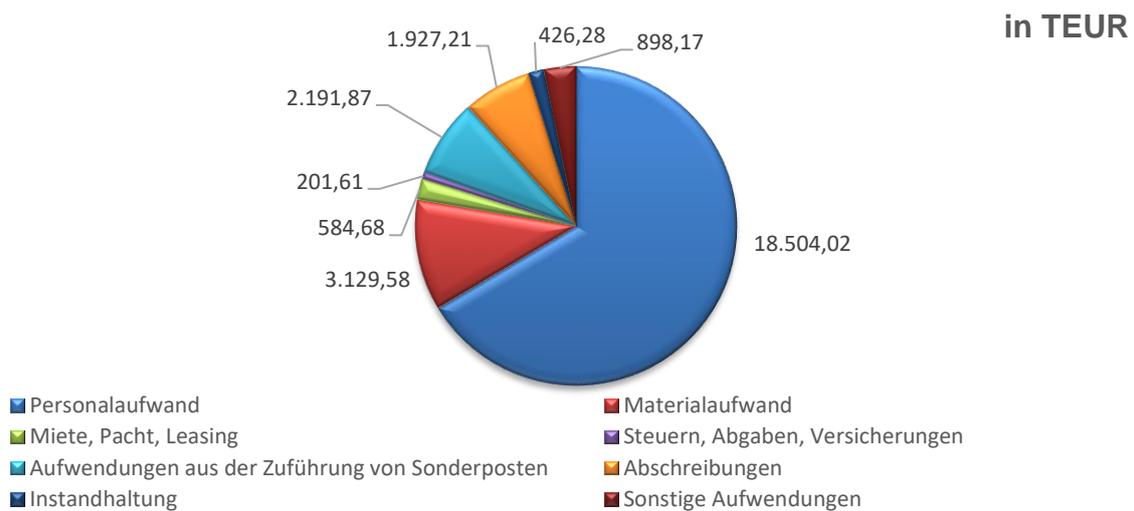
Auf der Ertragsseite sind insbesondere die zusammengefassten Erlöse i.H.v. 18,9 Mio€ aus Pflege- und Betreuungsentgelten hervorzuheben. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Auslastungsoptimierung und Pflegesatzsteigerungen um ca. 600T€ erhöht und werden in der Grafik detailliert aufgelistet.

Transparenzbericht 2019

Die Höhe der kirchlichen Mittel und Spenden i.H.v. 925T€ ist zwingender Erlös-Bestandteil des Caritasverbands, ohne die eine auskömmliche Finanzierung unmöglich wäre.



Grafik 2 – Aufwendungen



Grafik 3 - Erträge

4.4 Jahresbericht

Der Caritasverband erstellt im Sommer 2020 den Caritasbericht als Jahres- und Perspektivbericht. Nach Fertigstellung ist dieser hier zu downloaden.



Transparenzbericht 2019

4.5 Testat Wirtschaftsprüfer / Prüfmaßnahmen

Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, inkl. Lagebericht – wurde unter Einbeziehung der Buchführung des Caritasverbands im Tauberkreis e.V. im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Penné & Pabst geprüft.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und festgestellt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat, der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

5 Leistungen

5.1 Leistungsprofil und Leistungsangebot

Das gesamte Leistungsangebots aller Einrichtungen und Dienste des Caritasverbands im Tauberkreis e.V. wird auf der Homepage dargestellt: www.caritas-tbb.de

5.2 Angaben zur Qualität und zur Wirksamkeit

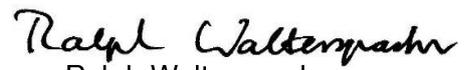
Die Arbeit des Caritasverbandes im Tauberkreis orientiert sich grundlegend an seinem Leitbild (<https://www.caritas-tbb.de/unser-verband/organisation/arbeitsbereiche/arbeitsbereiche>). Dieses ist zugleich Orientierung und Richtschnur für alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen und stellt die Zielen und Aufgaben des Verbandes dar.

Das interne Qualitätsmanagement, dass auf Basis des Qualitätshandbuches des Deutschen Caritasverbandes aufgebaut ist, wird verbandsweit über die Stabsstelle QM mit der Software Orgavision gesteuert. Insbesondere die durchgehend implementierten Managementprozesse bilden eine verbandsweite Grundlage, die detailliert Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfasst.

Schwerpunkt des internen Qualitätsmanagements war 2019 die erfolgreiche Sicherung der laufenden Audits und Qualitätsbewertungen für der AZAV für den Berufsbildungsbereich der Caritas-Werkstätten. Darüber hinaus wurden in allen Einrichtungen des Bereichs Wohnen im dazu gebildeten Qualitätssicherungsverbund themenspezifische Audits durchgeführt.

In den Einrichtungen des Bereiches Wohnen Altenhilfe und Wohnen Eingliederungshilfe fanden 2019 erfolgreich Prüfungen der Heimaufsicht und des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) statt.


Matthias Fenger
Vorstandsvorsitzender


Ralph Waltersperger
Caritasratsvorsitzender